

NEUERSCHEINUNG



Das Ringelspiel

Kleine Wiener Prosa

herausgegeben von

WILMONT HAACKE

Der „Luftschaukel“, in der sich die Feuilletonisten des Altreichs ein Stelldichein gaben, läßt Wilmont Haacke, der Pfleger und Bewahrer der anmutigen Kunst des Feuilletons, „Das Ringelspiel“ auf dem Fuße folgen, in dem sich die Feuilletonisten Wiens und der Ostmark in der „kleinen Form“ zum Worte melden. Sie tun dies, vielleicht etwas weniger „leicht geschürzt“ als die Altreichler, dafür jedoch lassen sie mehr Herz und Gemüt sehen. Ihnen vorangestellt als klassisches Vorbild spricht Adalbert Stifter, den Ton angehend, der in den Jüngeren vor allem weckerklingt in dem warmen Bekenntnis zur Heimaterde. Es folgen in ausgesuchter Reihe die heute in und um Wien Schreibenden, deren Bekanntheit Bereicherung, Freude und Erhebung für den Leser bedeutet. Daneben entzückt die äußere Form des Buches, so daß sich dieser Band besonders gut als kleine Gabe der Liebe und Freundschaft eignet.

Bibliophiler Leinenband in Geschenkkassette, ausgestattet von Fritz Winkler-Tannenberg. 456 Seiten. RM 6.-

In diesem Band sind unter Vorantritt Adalbert Stifters vertreten: Bruno Brehm, Maria Grengg, Alma Holgersen, Ann Tizia Leitich, Alexander Lernet-Holenia, Max Mell, Franz Tumlner, Karl Heinrich Waggerl und andere.

IN 3. NEUAUFLAGE (8.-12. TAUSEND) ERSCHEINT GLEICHZEITIG

Die Luftschaukel

Stelldichein kleiner Prosa

herausgegeben von

WILMONT HAACKE

Kaufen Sie sich bitte die „Luftschaukel“, ein bezaubernd ausgestattetes Buch, dessen Erfolg durchaus verständlich ist. Allen Freunden sauberer Sprachkunst und geistiger Schlagkraft wird das Buch Freude bringen.

Neues Wiener Tagblatt

Wer kultiviertes Feuilleton liebt, sei's in der betrachtenden Skizze, sei's in der klug pointierten Erzählung, der greife flott zu dem herrlichen Band „Die Luftschaukel“, in dem die Einfälle funkeln. Ehrlich: dies auch typographisch und sogar bibliophil hervorragend geschmückte Werk voller Humor, Ernst, Lebenskraft und geistiger Spitzfindigkeiten ist eine Lektüre famosen Kalibers, zum Lesen und Vorlesen geboren, zum Gensehen ohne arge Klammzüge bereit.

Westdeutscher Beobachter

Bibliophiler Leinenband in bunter Kassette, ausgestattet von Fritz Winkler-Tannenberg. 478 Seiten. RM 6.-



Alleinauslieferung: F. Volckmar, Leipzig; Werner Neumann-Bensel, Berlin; Oskar Höfels, Wien I

FRUNDSBERG - VERLAG / BERLIN